

84. Der Lahnsättler Holzknecht

1. Der Lahn-sätt - ler Holz - knecht is a lu - sti - ga Bua, er år - bat recht
 flei - ßig und singt brav da - zua. Und wänn er auf d'Nächt in da
 Hüt - tn tuat sein, ban Ko - chn, då jod - latzt er fein. Hå - la - da -
 rä - i - di - ri hå - la - da - rä - i - di - ri ri - di ri - ä ri - di hå - la rä - i - hå hå - la - da -
 rä - i - di - ri hå - la - da rä - i - di - ri ri - di ri - ä ri - di hå - la - rä.

2. Der Lahnsättler Holzknecht hât mit'n Schwoaggehn sei Freud,
 koa Berg is eahm z'hoch und koa Weg is eahm z'weit.
 Und wänn er auf d'Nächt bei der Schwoagarin is,
 ban Kochn, då jodlatzt er gwiß.
 Håladaräidiri ...

3. Der Lahnsättler Holzknecht, drei Stund hinter Zell,
 bâld hât er koa Schmâlz und bâld hât er koa Mehl.
 Er kânn si nix kafa, er woâß si nix z'kriagn,
 drum geht er hålt ållweil hausiern.
 Håladaräidiri ...

Vom Lahnsattel im steirisch-niederösterreichischen Grenzgebiet

Quelle: Josef Pommer, Flugschriften und Liederhefte, Heft 14, Wien 1909, Nr. 167